

DOME-Überwachungskamera SEC24_LVDN35-SHE

Farbkamera mit 700 TVL, Bildschirmmenü deutsch, einstellbares Objektiv für variable Brennweite von , D-WDR, EFFIO-E Bildprozessor, Lichtempfindlichkeit 0.001 LUX



DOME-Überwachungskamera mit "Sony EXview HAD CCD II" Bildsensor, 700 TV-Linien und Sony Effio-E™ DSP Plattform.

Funktionen und technische Daten:

- Bildsensor: Sony CCD Super HAD II mit 700 TVL, 976 x 582 Bildpunkte.
- Einsatzbereich: innen (Bedingt auch außen)
- Nachtsicht: Infrarotlichttauglich über externe Scheinwerfer 850nm und 940nm
- Lichtempfindlichkeit: 0.001 Lux
- Montage: an Decke (bei Bedarf auch Wand oder Boden)
- Bedienung: mehrsprachiges Bildschirmmenü (OSD), über Joystick in der Zuleitung.
- Objektiv: Auto-Iris Objektiv, Vario (einstellbar) 2.8 - 12mm, Sichtwinkel ca. 27 - 92°
- Sony EFFIO-E Bildprozessor
- Stromversorgung: 12 Volt Netzteil, 1 Ampere, Anschluß über Kleinspannungs-Hohlstecker 5,5mm
- Arbeitstemperatur: ca. -20°C bis +60°C
- Gewicht: 568g
- Größe: Ø= 115 mm, h= 92 mm
- Anschlüsse: Videoanschluß: BNC-Buchse, Stromversorgung: Hohlsteckerbuchse 5,5mm
- **Funktionen:** Auto-Iris, D-WDR (ATR = Adaptive Tone Reproduction), DNR (Rauschunterdrückung), Shutter (Verschlußeinstellungen), AGC (automatische Verstärkungsregelung), Spiegelfunktion, Privacy Funktion (Privatsphärenmaskierung), BLC + HLC (Gegenlichtkompensation)

weitere Infos von der Sony-Internetseite:

<http://www.sony.net/Products/SC-HP/effiowld/technology/>

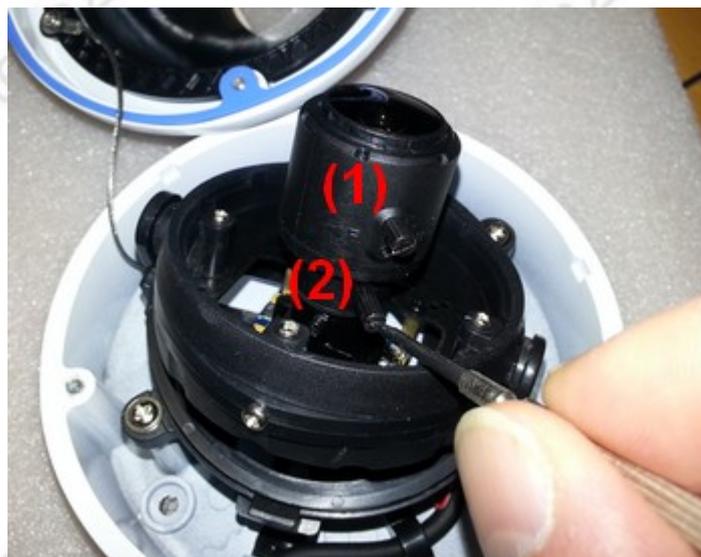
Montage der Kamera und einstellen des Objektivs:

- 1) entfernen Sie vorsichtig die 3 Inbus-Schrauben im Bereich um die Glaskuppel mit dem mitgelieferten Inbusschlüssel.
- 2) heben Sie den Deckel mit der Kuppel vom Rest der Kamera ab. Die beiden Hälften sind zusammen mit einem dünnen Stahlseil gesichert.
- 3) durch die 3 gekennzeichneten Löcher können Sie die Kamera an der Decke anschrauben.



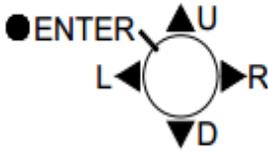
- 4) nachdem Sie die Kamera an einen Recorder, oder Monitor angeschlossen haben und das Bild der Kamera auf einem Bildschirm sehen können, stellen Sie das Objektiv der Kamera nach Ihrem Wunsch auf das gewünschte Motiv ein.

Hierzu lockern Sie am einfachsten mit einem kleinen Schraubenzieher die Fixierungsschrauben (1) und (2) am Objektiv und drehen dann den oberen Bereich des Objektivs mit der Fixierungsschraube (1) um die Achse des Objektivs um die Brennweite mitsamt Sichtwinkel zu verändern. Dehen Sie den unteren Bereich des Objektivs mit der Fixierungsschraube (2) um die Bildschärfe wieder nachzuregulieren. Gehen Sie dabei ggf. schrittweise vor, da sich beim ändern der Brennweite automatisch immer wieder die Bildschärfe mit verändert.



Wenn die Kamera nach Ihren Wünschen eingestellt ist, schrauben Sie die Abdeckung mit der Dome-Kuppel wieder auf das Unterteil. Schrauben Sie die Schrauben abwechselt und schrittweise fest und achten dabei auf den korrekten Sitz der Dichtung.

Kameramenü Sony EFFIO-E:

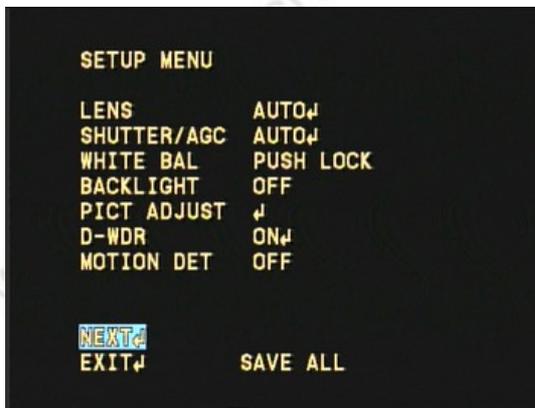


Mit dem Steuerkreuz in der Zuleitung wird das Bildschirmmenü bedient. Zum aufrufen des Menüs klicken Sie in der Mitte auf das Joystick. Navigieren Sie durch Bewegung des Joysticks nach oben, unten, links oder rechts. Bestätigen Sie ein Menü oder eine Aktion durch drücken des Joysticks. Um ein an die Umgebung optimal angepasstes Kamerabild zu erhalten, "spielen" Sie mit den nachfolgenden Einstellungen. Änderungen im Weißabgleich oder der Belichtung wirken sich sehr stark auf die Qualität des Kamerabildes aus.

Umstellen des Kameramenüs auf die deutsche Menüsprache:

Hinweis: Das Bildschirmmenü wurde zur besseren Erkennbarkeit schwarz eingefärbt. Normalerweise ist hier das Life-Bild der Kamera im Hintergrund sichtbar.

Führen Sie einen Joystickklick aus.



Klicken Sie auf NEXT...

wählen Sie hier LANGUAGE und führen eine Rechtsbewegung mit dem Joystick aus, bis als Menüsprache DEUTSCH erscheint.



Klicken Sie dann auf SAVE ALL und anschließend auf BACK.

Kamera Systemmenü (Deutsch):

EINSTELLUNGSMENÜ 1/2:

OBJEKTIV: Blendeneinstellungen

SHUTTER / AGC: Einstellungen der Verschlusszeit und Verstärkungsregelung

WEISSABGLEICH: verschiedene Einstellungen zur Anpassung des Bildes bei hoher Helligkeit.

GEGENLICHT: BLC und HLC Funktion zur Gegenlichtkompensation.

BILDANPASSUNG: Spiegelfunktion, Helligkeit und Kontrast einstellen.

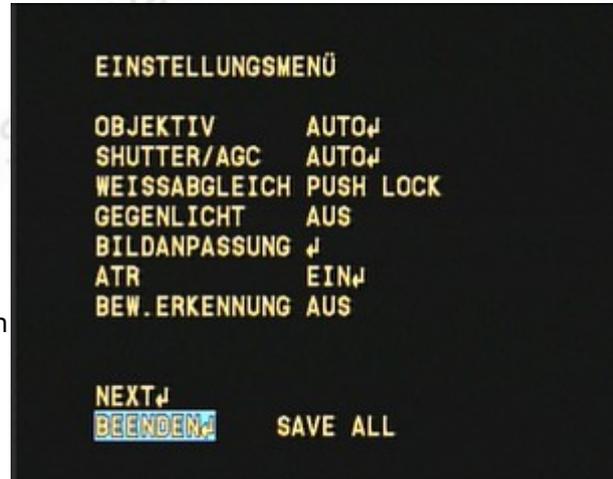
D-WDR / ATR: (Digital Wide Dynamic Range) Erhöht den Dynamikumfang des Bildes. Nach dem Umschalten auf die deutsche Menüsprache wird diese Funktion als ATR (Adaptive Tone Reproduction) angezeigt.

BEW.ERKENNUNG: Bewegungserkennung der Kamera ein- oder ausschalten.

NEXT: ruft Seite 2 der Menüeinstellungen auf.

BEENDEN: schließt das Setup Menü.

SAVE ALL: speichert alle vorgenommenen Einstellungen.



→ OBJEKTIV > AUTO (IRIS)

TYP: Auswahl zwischen Automatischer IRIS oder manuellen Einstellungen.

Führen Sie in der Einstellung AUTO einen Joystickklick aus. Wählen Sie hier, ob die Blende IRIS DC gesteuert oder VIDEO gesteuert arbeiten soll.

MODUS: automatisch, schließen oder öffnen

Geschwindigkeit: einstellen IRIS mittels Joystick.

MANUELL:

Auto Iris ist ausgeschaltet.

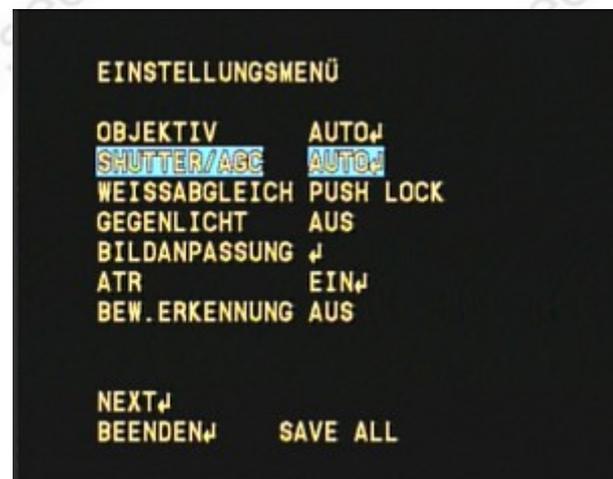


→ SHUTTER / AGC:

Verschlusszeit und automatische Verstärkungsregelung

Auswahl zwischen Automatik und manueller Einstellung.

Hinweis: die Einstellungen der SHUTTERFUNKTION, insbesondere der Helligkeitseinstellung ist sehr stark maßgebend für ein zufriedenstellendes Kamerabild !!



➔ **SHUTTER / AGC > AUTOMATISCHE EINSTELLUNG:**

Die Einstellungen unter HOHE LEUCHTDICHTE sind Werkzeuge um einer zu hohen Umgebungshelligkeit ggf. entgegenzuwirken.

MODUS: Auswahlmöglichkeit zwischen Verschlusszeit + Autoliris oder nur Auto Iris.

HELLIGKEIT: Ändern über die Joysticktasten links / rechts.

GERINGE LEUCHTDICHTE: Werkzeuge um einer zu geringen Umgebungshelligkeit ent-gegenzuwirken.

MODUS: Auswahlmöglichkeit AGC + LGS (automatische Verstärkungsregelung + hohe Verschlusszeiten) in verschiedenen Kombinationen. Hier sollte mit den Einstellungen experimentiert werden, falls das Bild bei wechselnden Helligkeitsumgebungen nicht optimal ausfällt.

HELLIGKEIT: ändern über die Joysticktasten links / rechts.



➔ **SHUTTER / AGC > MANUELLE EINSTELLUNG:**

Modus: VSCHL + AGC

VSCHL: Verschlusszeit in Sekunden (1/53 = eine dreiundfünfzigstel Sekunde)

AGC: = automatic gain control: automatische Verstärkungsregelung.

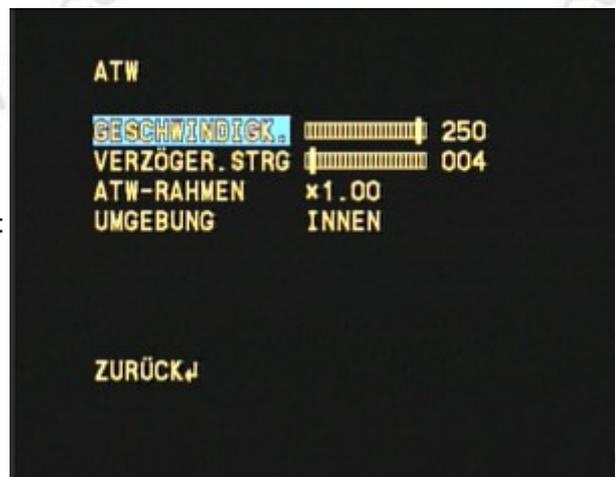
Experimentieren Sie mit den beiden Werten um ein optimales Bild zu erhalten.



➔ **WEISSABGLEICH:**

Auswahl zwischen verschiedenen voreingestellten Werten. Hier als Beispiel **ATW**. Falls die voreingestellten Werte in der Praxis nicht optimal sind, ändern Sie diese schrittweise ab. In der Auswahl sind auch zwei benutzerdefinierte Einstellungen vorhanden:

BENUTZER 1 und **BENUTZER 2**. Diese können ebenfalls abgeändert werden. Im Kamerabild sollte sich für einen optimalen Abgleich eine weiße Fläche befinden.



➔ **GEGENLICHT:**

HLC = High Light Compensation.
(Starklichtkompensation)

=> dunkelt zu helle Bereiche stark ab, sodaß Motive in der näheren Umgebung der Lichtquelle besser erkennbar werden.

Mit den beiden Schaltern CLIP LEVEL und SCALE kann eine Feinabstimmung vorgenommen werden.

BLC = Back-Light-Compensation

=> Gegenlichtkompensation

=> bei Gegenlicht kann durch diese Funktion die Lichtquelle elektronisch heruntergeregelt werden, sodaß Motive auch bei Gegenlicht noch erkennbar sind.

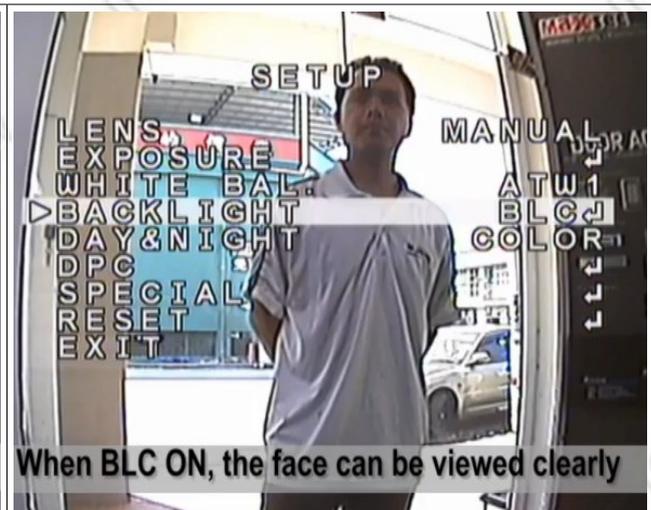


Beispiel Gegenlichtkompensation BLC und HLC:

Hinweis: die Einstellung zur Gegenlichtkompensation BLC ist nur aktivierbar, wenn der Menüpunkt SHUTTER / AGC auf AUTO und dort auf VSCHL + AUTO IRIS eingestellt ist.



BLC ausgeschaltet



BLC eingeschaltet



HLC ausgeschaltet



HLC eingeschaltet

➔ **BILDANPASSUNG:**

SPIEGEL: spiegelt das Bild wie bei einer Rückfahrkamera.

HELLIGKEIT: Einst. mit Joystick.

KONTRAST: Einstellung mit Joystick.

BILDSCHÄRFE: Einst. mit Joystick.

FARBTON: Einst. mit Joystick.

VERSTÄRKUNG: Einst. mit Joystick.



➔ **D-WDR / ATR-Funktion**

Die D-WDR Funktion (in deutscher Menüoberfläche ATR) verbessert das Bild in dunklen Bildbereichen. Zum Beispiel bei Gegenlicht: die Region um das Licht wird normalerweise sehr dunkel und nicht erkennbar dargestellt. Mit D-WDR werden diese dunklen Bereiche aufgehellt.

LEUCHTDICHTE und KONTRAST: Die beiden Werte lassen sich in mehreren Stufen abändern. Eine generelle Empfehlung für die Einstellung kann nicht gegeben werden. Hier hilft nur ausprobieren.



Beispiel von der Sony-Internetseite:



➔ **BEW.ERKENNUNG:**

Die Kamera verfügt über eine eigene Bewegungserkennung, die je nach Einsatzbereich hilfreich sein kann, um z.B. über ein Computerprogramm eine Aufzeichnung zu starten. Die Erkennung ist in 4 Bereiche unterteilt, die in der Größe und Position einzeln abgeändert werden können.

DET. SCHWELLE: hier wird die Empfindlichkeit für die Erkennung festgelegt. Ein hoher Wert bedeutet eine höhere Empfindlichkeit.

BLOCKANZEIGE: Bei einer erkannten Bewegung wird dies als schnell bewegendes Muster dargestellt.

MONITOR: bei eingeschalteter Funktion werden die 4 Bereiche im Umriss im Kamerabild dargestellt.

BEREICHSWAHL: hier werden die Bereiche 1-4 einzeln selektiert um diese in der Größe und Position abzuändern.

OBEN: die Oberseite des derzeit selektierten Bereiches kann per Joystick verschoben werden.

LINKS: linke Seite, sonst wie vor

RECHTS: rechte Seite, sonst wie vor

UNTEN: Unterseite, sonst wie vor

=> klicken Sie jetzt im HAUPT - EINSTELLUNGSMENÜ auf NEXT um auf die zweite Seite des Hauptmenüs zu gelangen.



EINSTELLUNGSMENÜ – SEITE 2:

PRIVATSPHÄRE: mit dieser Funktion ist es möglich, bis zu 4 Bereiche im Kamerabild mit einem rechteckigen Muster zu überdecken. Größe und Farbe der Muster sind änderbar.

TAG / NACHT: Einstellungen für den Tag – Nachtbetrieb der Kamera (schwarz-weiß Umschaltung)

RAUSCHUNTERDR: 2dnr Rauschunter-drückung. Bildrauschen, z.B. durch Dunkelheit.

KAMERA ID: AUS / EIN. Zeigt auf Wunsch eine selbst wählbare Bezeichnung im Kamerabild an. Hierfür mit dem Joystick auf EIN stellen. Per Joystickklick ist dann eine Bildschirmtastatur erreichbar mit welcher die Kamerabezeichnung eingetragen werden kann.

SYNCHR: = Synchronisation => fest eingetragener Wert INT = intern.

LANGUAGE: = Sprachauswahl. Hier haben wir zu Anfang als Sprache DEUTSCH eingestellt. Auf Wunsch sind hier auch viele andere Sprachen wählbar wie z.B. Französisch, Portugiesisch, Italienisch, Spanisch, Englisch, usw.

KAMERA RESET: Achtung: bei einem Joystickklick werden alle Einstellungen sofort und ohne Rückfrage auf die Werkseinstellungen umgestellt !



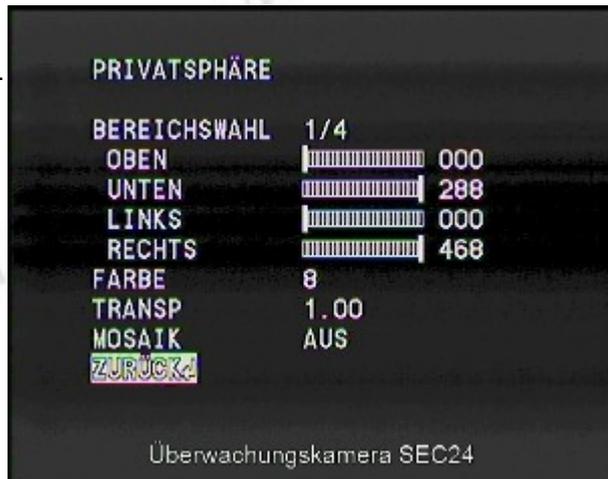
➔ **PRIVATSPHÄRE:**

BEREICHSWAHL: Auswahl eines von 4 Teilbereichen. **OBEN, UNTEN, LINKS, RECHTS:** mit diesen Reglern wird die Position und Größe des gerade aktuellen Teilbereichs festgelegt.

FARBE: Auswahl zwischen 8 verschiedenen Farben (rot, gelb, blau, magenta, weiß, schwarz, grün, cyan)

TRANSP: hier kann in 4 Stufen eine Transparenz für die Teilbereiche vergeben werden. Einstellung 0.00 ist die höchste Transparenz, 1.00 die niedrigste.

MOSAIK: kleine, flimmernde Klötzchen die den Teilbereich ausfüllen. Tipp: Transparenz 0.00 zusammen mit eingeschalteter Mosaikfunktion bewirkt eine im Kamerabild kaum auffallende Verschleierung des Teilbereichs.



Beispielfoto mit maskierten Fenstern. Die Größe, Form (4 Eckpunkte) und Farbe können beliebig angepasst und die maskierte Fläche mit einer Transparenz dargestellt werden.



➔ **TAG / NACHT:**

AUTO: wählt automatisch den Modus über einen Dämmerungssensor im Bereich der Infrarotdioden aus. => Einstellmöglichkeiten vorhanden !

FARBE: Kamera wird ständig im Farbmodus betrieben.

S/W: Kamera wird ständig im schwarz-weiß Modus betrieben.

=> Einstellmöglichkeiten vorhanden !

EXT1, EXT2: bei verschiedenen Kameramodellen (z.B. einige Speeddome-Kameras) besteht die Möglichkeit einen, bzw. zwei externe Sensoren für die Steuerung des Tag-Nachtmodus anzuschließen.

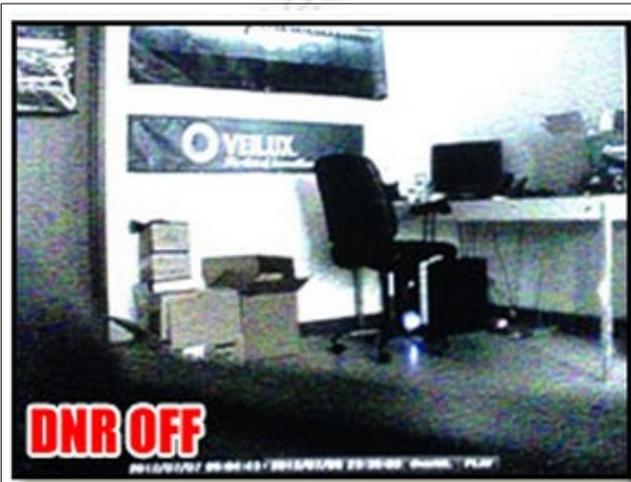


➔ RAUSCHUNTERDR

(2DNR) kann z.B. durch Dunkelheit auftretendes Bildrauschen unterdrücken. In der Praxis kommt dies hauptsächlich bei Kameras ohne Infrarotlicht Scheinwerfer vor, die bei Dunkelheit nur das vorhandene Restlicht verarbeiten müssen. Hier reduziert sich das Bildrauschen je nach Einstellung drastisch. Einstellmöglichkeit der Y- und C-Pegel über Regler.



Beispiel:



ausgeschaltete Rauschunterdrückung.



eingeschaltete Rauschunterdrückung.

➔ KAMERA ID:

mit eingeschalteter Funktion wird die Kamerabezeichnung im Bild der Kamera angezeigt. Dies ist insbesondere sehr hilfreich, wenn mehrere Kameras an optisch gleichen Standpunkten stehen, wie z.B. Parkplatzüberwachung. Über die virtuelle Tastatur kann per Joystick navigiert werden um die Bezeichnung abzuändern.



=> wichtiger Hinweis: speichern Sie Ihre Einstellungen unbedingt vor dem Verlassen des Menüs

immer mit SAVE ALL ab !

www.securtech24.de

www.securtech24.de

www.securtech24.de

www.securtech24.de

www.securtech24.de

www.securtech24.de

www.securtech24.de

www.securtech24.de

www.securtech24.de

www.securtech24.de